



Pressemitteilung

14. Juni 2022

Der Jugendclub des Landestheaters Coburg zeigt Kafkas „Die Verwandlung“ als Adoleszenzdrama

Premiere am Donnerstag, 16. Juni 18:00 Uhr in der Reithalle / Weitere Vorstellungen am Samstag, 18. und Sonntag, 19. Juni jeweils um 18:00 Uhr

Am Donnerstag, den 16. Juni um 18:00 Uhr zeigt der Jugendclub des Landestheaters Coburg in der Reithalle das Drama „Die Verwandlung“ nach der berühmten Erzählung Franz Kafkas. Die Geschichte von Gregor Samsa, der beim Einschlafen noch ein pünktlicher Angestellter ist und sich am Morgen plötzlich zum Käfer verwandelt findet, daraufhin von seiner Familie in seinem Zimmer isoliert wird, ist wohl Allgemeingut. Inspiriert von der grotesken Novelle aus dem Jahr 1912 erzählen die sechs Jugendlichen im Alter zwischen 14 und Anfang 20 von ihren eigenen Erfahrungen mit dem Thema Metamorphose und holen den Stoff damit in ihre aktuelle Lebenswirklichkeit. Obgleich der Zugang zur Ursprungserzählung frei und assoziativ ist, arbeitet die Inszenierung mit dem bekannten Figurenensemble und Zitatversatzstücken aus dem Kafka-Text.

Gerade die Adoleszenzzeit ist eine Phase intensiver Veränderungsprozesse, die den/die Einzelne/n – gewollt oder ungewollt – vor nicht unbedeutende Herausforderungen stellt. Neben den Erwartungen, die das Umfeld an den/die Jugendliche/n beispielsweise hinsichtlich der Erfüllung beruflicher und gesellschaftlicher Pflichten stellt, spielen besonders in dieser sensiblen Zeit auch Zukunftsängste eine Rolle. Die Entstehung der Stückfassung, die am Landestheater Coburg entwickelt wurde, fällt nicht nur mit der Coronazeit, sondern auch mit der Fridays-for-Future-Bewegung zusammen, die als weltweite Bewegung die Sorge der Jugendlichen um die globale Situation artikuliert. So beginnt das Stück mit Fragen der Jugendlichen an die Zukunft.

Der Jugendclub des Landestheaters Coburg trifft sich einmal in der Woche mit etwa zehn Jugendlichen zu Proben in den Räumen des Theaters. Unter der Leitung von Theaterpädagogin Christin Schmidt wird dabei pro Jahr eine Inszenierung erarbeitet, die zum Spielzeitende dem Publikum präsentiert wird. Die Jugendlichen erarbeiten nicht nur das Stück, sondern kreieren auch Bühne und Kostüme mit. In diesem Jahr waren neben Christin Schmidt die FSJ-lerinnen Luisa Sturm und Charlotte Donner maßgeblich an der Erarbeitung der Inszenierung sowie der Ausstattung beteiligt.

Nach der Premiere wird das Stück noch am Samstag, den 18. und Sonntag, den 19. Juni jeweils um 18:00 Uhr in der Reithalle gezeigt. Tickets gibt es online unter www.landestheater-coburg.de, an der Theater- sowie an der Abendkasse.